

Stadt Dargun

Bebauungsplan Nr. 16

Sport- und Freizeitpark Dargun

Text - Teil B

I. Textliche Festsetzungen (gemäß § 9 BauGB und BauNVO)

- Sondergebiete für Erholung mit der Zweckbestimmung Spiel-, Sport- und Freizeitanlage (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 1 Abs. 5 BauNVO)

Zulässig sind Spielanlagen, Anlagen für sportliche Zwecke und Anlagen zur Freizeitgestaltung sowie zur Versorgung des Gebietes dienende Anlagen und Einrichtungen, wie Vereinsräume, Toiletten und Gaststätten einschließlich Biergarten. Nicht zulässig sind stationäre Vergnügungseinrichtungen, Spielhallen sowie Schieß- und Motorsportanlagen.

- Maß der baulichen Nutzung (§ 19 BauNVO)

Eine Überschreitung der zulässigen Grundfläche durch die in § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bezeichneten Anlagen ist nicht zulässig.

- Überbaubare Grundstücksfläche (§ 23 BauNVO)

Außerhalb der Baugrenzen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO zulässig.

- Öffentliche Grünflächen mit der Zweckbestimmung Parkanlage (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

Innerhalb der öffentlichen Grünflächen sind untergeordnet Spiel- und Sportanlagen zulässig, die mit der Zweckbestimmung Parkanlage vereinbar sind, wie Minigolf, Verkehrsarten und Rasenplätze für Federball.

- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)

a) Versickerungsfähige Beläge Mindestens 80% der Wege, Zufahrten und Kraftfahrzeug-Stellplätze sind in teilversiegelter Bauweise zu gestalten.

b) Standgewässer Auf den in der Planzeichnung gekennzeichneten Flächen sind Wasserflächen unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange und in Anlehnung an die Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommers als Standgewässer anzulegen.

c) Baumreihe Gemäß Planzeichnung sind in der gekennzeichneten Lage 48 Bäume als Baumreihe zu pflanzen. Es sind Gehölze gemäß der Pflanzliste zu verwenden. Die Entwicklungsplanung muss mindestens drei Jahre erfolgen.

d) Baumgruppen und Einzelbäume Auf den in der Planzeichnung gekennzeichneten Flächen sind 218 Bäume als Baumgruppen und Einzelbäume zu pflanzen. Es sind Gehölze gemäß der Pflanzliste zu verwenden.

Es ist eine parkartige Bepflanzung unter Berücksichtigung von Sichtachsen vorzunehmen. Die Entwicklungsplanung muss mindestens drei Jahre erfolgen.

e) Gehölzflächen aus Bäumen und Sträuchern Auf den in der Planzeichnung gekennzeichneten Flächen sind Bäume und Sträucher anzupflanzen. Es sind Gehölze gemäß der Pflanzliste zu verwenden. Die Pflanzliste beträgt mindestens 1 Strauch / qm, 1 Heister / 20 qm und 1 Baum / 100 qm. Es ist eine parkartige Bepflanzung unter Berücksichtigung von Sichtachsen vorzunehmen. Die Entwicklungsplanung muss mindestens drei Jahre erfolgen.

f) Pflanzliste Es sind generell heimische Gehölze zu verwenden. Die Bäume müssen einen Stammumfang von mindestens 18/20 aufweisen, die Heister müssen mindestens 150/175 groß sein, die Sträucher mindestens 80/100. Die Gehölze müssen den Bedingungen und Vorgaben des Bundes Deutscher Baumschulen entsprechen.

Laubbäume:
- Acer campestre (Feld-Ahorn)
- Acer platanoides (Spitz-Ahorn)
- Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)
- Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)
- Alnus incana (Grau-Erle)
- Betula pendula (Sand-Birke)
- Betula pubescens (Moor-Birke)
- Carpinus betulus (Hainbuche)
- Fagus sylvatica (Rot-Buche)
- Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)
- Malus sylvestris (Holzpfefel)
- Prunus avium (Vogel-Kirsche)
- Prunus padus (Trauben-Kirsche)
- Quercus petraea (Trauben-Eiche)
- Quercus robur (Stiel-Eiche)
- Rhamnus catharticus (Echter Kreuzdorn)

- Salix alba (Silber-Weide)
- Salix caprea (Gal-Weide)
- Sorbus aucuparia (Vogelbeere)
- Sorbus intermedia (Schwedische Mehlbeere)
- Tilia cordata (Winter-Linde)
- Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)
- Ulmus laevis (Flatter-Ulme)

Sträucher:
- Cornus mas (Kornelkirsche)
- Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)
- Corylus avellana (Gewöhnliche Hasel)
- Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)
- Cytisus scoparius (Besen-Ginster)
- Euonymus europaeus (Pfeifenkirschen)
- Genista sagittalis (Flügel-Ginster)
- Genista tinctoria (Färber-Ginster)
- Hippophae rhamnoides (Sanddorn)
- Ilex aquifolium (Stechpalm)
- Ligustrum vulgare (Gewöhnlicher Liguster)
- Lonicera xylosteum (Gewöhnliche Heckenkirsche)
- Prunus mahaleb (Weichsel-Kirsche)
- Prunus padus (Trauben-Kirsche)
- Prunus spinosa (Schlehe)
- Rhamnus catharticus (Echter Kreuzdorn)
- Rhamnus frangula (Gemeiner Faulbaum)

- Ribes alpinum (Alpen-Johannisbeere)
- Rosa avensis (Feld-Rose)
- Rosa canina (Hunds-Rose)
- Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)
- Rubus fruticosus (Gewöhnliche Brombeere)
- Salix aurita (Ohr-Weide)
- Salix cinerea (Asch-Weide)
- Salix purpurea (Purpur-Weide)
- Salix repens var. itidica (Sand-Kriechweide)
- Salix x smithiana (Kübler-Weide)
- Salix viminalis (Kraut-Weide)
- Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)
- Sambucus racemosa (Trauben-Holunder)
- Viburnum lantana (Wolliger Schneeball)
- Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)

II. Örtliche Bauvorschriften (gemäß § 86 LBauO M-V)

- Kunststoffe sind als Fassadenmaterial nicht zulässig.
- Bei der äußeren Gestaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen sind Materialien sowie Anstriche in Leuchtfarben nicht zulässig.
- Lärmschutzwände sind nur in Holz oder Naturstein zulässig. Für Stützen und Befestigungen ist Metall zulässig. Lärmschutzwände sind durch Hecken zu ergänzen.
- Selbstleuchtende Werbeanlagen sind nur in Form von Einzelbuchstaben oder Symbolen bis zu einer Größe von 0,5 m x 0,5 m zulässig.

III. Nachrichtliche Übernahmen

- Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V vom 06.01.1998, GVBl. S. 12, ber. GVBl. S. 247) die zuständige Untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Bodendenkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.
- Gemäß § 9 Abs. 1 DSchG M-V sind Eigentümer, Besitzer und sonstige Nutzungs-berechtigte dazu verpflichtet, Auskünfte zu erteilen, die zur Erfüllung der Aufgaben des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege notwendig sind.
- Der Geltungsbereich des Bebauungs-plans befindet sich in den Schutzzone II und III des Trinkwasserschutzgebiets (gemäß §§ 19 und 136 LWaG M-V) der Wasserfassung II Dargun.
- Der Geltungsbereich des Bebauungs-plans wird im Westen von einer Richtfunk-strecke tangiert. Diese wurde nachträglich aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Dargun (Bekanntmachung der Genehmigung am 24. November 2001) übernommen. Auf gegebenenfalls geltende Bauhöhen-beschränkungen wird verwiesen.

IV. Hinweise

- Beim Spiel-, Sport- und Freizeitpark Dargun handelt es sich um keinen Freizeit-park im Sinne der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), nach den Überleitungsbestimmungen finden gemäß § 244 Abs. 2 BauGB auf dieses Bebauungs-planverfahren die Vorschriften des Baugesetzbuchs in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung Anwendung.
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818).
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794).
Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746).
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 406).
Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanVZO) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 59).
Achtzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Sportanlagenlärmschutzverordnung) vom 18. Juli 1991 (BGBl. I S. 1588, S. 1790).
Gesetz über die Raumordnung und Landesplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesplanungsgesetz - LPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1988 (GVBl. S. 503, S. 515).
Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmale im Lande Mecklenburg-Vorpommern - Denkmalschutzgesetz (DSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Januar 1998 (GVBl. M-V S. 12, 247; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 224-2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2005 (GVBl. M-V S. 574).
Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LWVG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002 (GVBl. M-V 2003 S. 1; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 791-8), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 11. Juli 2005 (GVBl. M-V S. 328).
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (LUVPG M-V) vom 9. August 2002 (GVBl. M-V S. 531; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 219-8), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (GVBl. M-V S. 302).
Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 (GVBl. M-V S. 689; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juni 2005 (GVBl. M-V S. 249, 438).
Landesbaudordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 1998 (GVBl. S. 468, 612), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GVBl. M-V S. 890).
Richtlinie zur Beurteilung der von Freizeitanlagen verursachten Geräusche (Freizeitanlagen-Richtlinie) in Mecklenburg-Vorpommern, Erlass des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Umwelt, vom 3. Juli 1998 (Amtsbl. M-V S. 960; -VII/520 -5724.0.06.)
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Baubearbeitung, Erlass des Ministeriums für Arbeit und Bau im Einvernehmen mit dem Umweltministerium vom 27. September 2001 (Amtsbl. M-V S. 1111; -VIII 200-510-18.16).

- Zur nachrichtlichen Übernahme 3: Die Brunnen 21 und 22 sind dauerhaft außer Betrieb.
Durch die Untere Wasserbehörde wurde am 15.11.2004 eine Ausnahmebewilligung von den Verboten und Nutzungsbeschränkungen für die Schutzzone I und II der Brunnen 21 und 22 bis zur Neuberechnung des Trinkwasserschutzgebiets für die gesamte Wasserfassung Dargun II erteilt und erläutert, dass diese Flächen bebaut werden können. Die Verbote und Nutzungsbeschränkungen der Schutzzone III bestehen im gesamten Planungsbereich.

- Im Planungsbereich können unter-schiedliche Bauordnungsverhältnisse erhöhten Gründungsaufwand verursachen. Für die konkreten Baumaßnahmen wird empfohlen, ergänzende Baugrunduntersuchungen einzuholen.

- Im Vollzug des Artenschutzrechtes wird auf die Verbotstabelle des § 20f Abs. 1 Nr. 1 und 2 BNatSchG hingewiesen:
- Verbot u. a. des Verletzens oder der Tötung wildlebender Tiere besonders geschützter Arten sowie das Verbot des Beschädigens und Zerstörens von deren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten.
- Verbot u. a. des Ausgrabens, Beschädigens und Zerstörens von deren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten.
- Verbot u. a. des Ausgrabens, Beschädigens und Zerstörens von deren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten.
- Verbot u. a. des Ausgrabens, Beschädigens und Zerstörens von deren Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsstätten.

Planzeichnung - Teil A

Planzeichenerklärung

I. Bestand

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnr.
- Gebäude
- Nebengebäude
- Baum
- Böschung

II. Festsetzungen

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)
SO Sondergebiet für Erholung
SSF Zweckbestimmung: Spiel-, Sport- und Freizeitanlage
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 18 BauNVO)
GRZ 0,6 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- Bauweise, Baulinie, Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)
B Baugrenze
- Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)
G Flächen für den Gemeinbedarf
B Flächen für Sport- und Spielanlagen
Einrichtungen und Anlagen:
S Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, Sportanlagen
Sp Spielanlagen
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
S Straßenverkehrsfläche
P Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
P Zweckbestimmung: Parkfläche
A Zweckbestimmung: Fußgängerbereich
- Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)
G Öffentliche Grünfläche
SG Zweckbestimmung: Parkanlage
- Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB)
W Wasserflächen
- Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)
SG Maßnahme: Anlage von Standgewässern
Anpflanzungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 und Abs. 6 BauGB):
B Anpflanzung von Bäumen
B Anpflanzung von Bäumen
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) und Abs. 6 BauGB):
G Gehölzflächen aus Bäumen und Sträuchern
B Baumgruppen und Einzelbäume

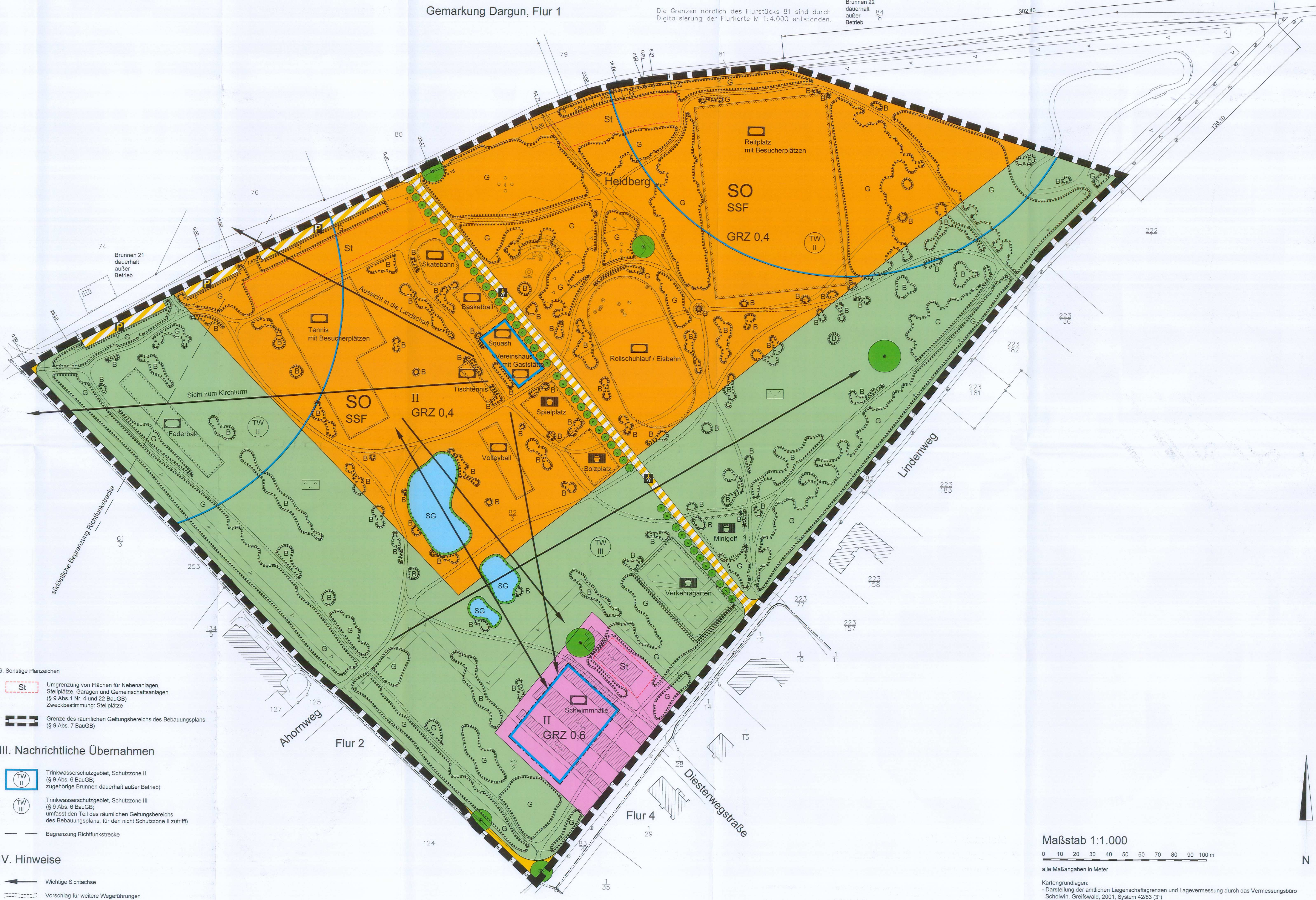
- Sonstige Planzeichen
St Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB)
Zweckbestimmung: Stellplätze
St Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 7 BauGB)

III. Nachrichtliche Übernahmen

- Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone II (§ 9 Abs. 6 BauGB)
zugehörige Brunnen dauerhaft außer Betrieb)
TW II Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone III (§ 9 Abs. 6 BauGB)
umfasst den Teil des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans, für den nicht Schutzzone II zutrifft)
TW III Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) und Abs. 6 BauGB):
G Gehölzflächen aus Bäumen und Sträuchern
B Baumgruppen und Einzelbäume

IV. Hinweise

- Wichtige Sichtachse
- Vorschlag für weitere Wegeführungen



Maßstab 1:1.000

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 m

alle Maßangaben in Meter

Kartengrundlagen:

- Darstellung der amtlichen Liegenschaftsgrenzen und Lagevermessung durch das Vermessungsbüro Scholwin, Greifswald, 2001, System 42/83 (3")
- Auszug aus dem Flurkartenwerk, Landkreis Demmin, 06.01.2006 (Darstellung der Flurgrenzen)

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für diesen Bebauungsplan sind, wobei generell die zum Zeitpunkt des Satzungs-beschlusses geltende Fassung gilt:
- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), nach den Überleitungsbestimmungen finden gemäß § 244 Abs. 2 BauGB auf dieses Bebauungs-planverfahren die Vorschriften des Baugesetzbuchs in der vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung Anwendung.
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 40 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2005 (BGBl. I S. 1794).
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 406).
- Verordnung über die Ausarbeitung der Baupläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung - PlanVZO) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 59).
- Achtzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Sportanlagenlärmschutzverordnung) vom 18. Juli 1991 (BGBl. I S. 1588, S. 1790).
- Gesetz über die Raumordnung und Landesplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesplanungsgesetz - LPlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1988 (GVBl. S. 503, S. 515).
- Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmale im Lande Mecklenburg-Vorpommern - Denkmalschutzgesetz (DSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Januar 1998 (GVBl. M-V S. 12, 247; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 224-2), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. November 2005 (GVBl. M-V S. 574).
- Gesetz zum Schutz der Natur und der Landschaft im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LWVG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Oktober 2002 (GVBl. M-V 2003 S. 1; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 791-8), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 11. Juli 2005 (GVBl. M-V S. 328).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Mecklenburg-Vorpommern (LUVPG M-V) vom 9. August 2002 (GVBl. M-V S. 531; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 219-8), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (GVBl. M-V S. 302).
- Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWVG) vom 30. November 1992 (GVBl. M-V S. 689; GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 753-2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juni 2005 (GVBl. M-V S. 249, 438).
- Landesbaudordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 1998 (GVBl. S. 468, 612), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GVBl. M-V S. 890).
- Richtlinie zur Beurteilung der von Freizeitanlagen verursachten Geräusche (Freizeitanlagen-Richtlinie) in Mecklenburg-Vorpommern, Erlass des Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Umwelt, vom 3. Juli 1998 (Amtsbl. M-V S. 960; -VII/520 -5724.0.06.)
- Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Baubearbeitung, Erlass des Ministeriums für Arbeit und Bau im Einvernehmen mit dem Umweltministerium vom 27. September 2001 (Amtsbl. M-V S. 1111; -VIII 200-510-18.16).

Satzung der Stadt Dargun

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818), sowie nach § 86 der Landesbau-ordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 1998 (GVBl. S. 468, 612), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GVBl. M-V S. 890), wurde durch die Stadtvertretung der Stadt Dargun am 15. Mai 2006 in öffentlicher Sitzung dieser Bebauungsplan für das Gebiet "Sport- und Freizeitpark Dargun", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

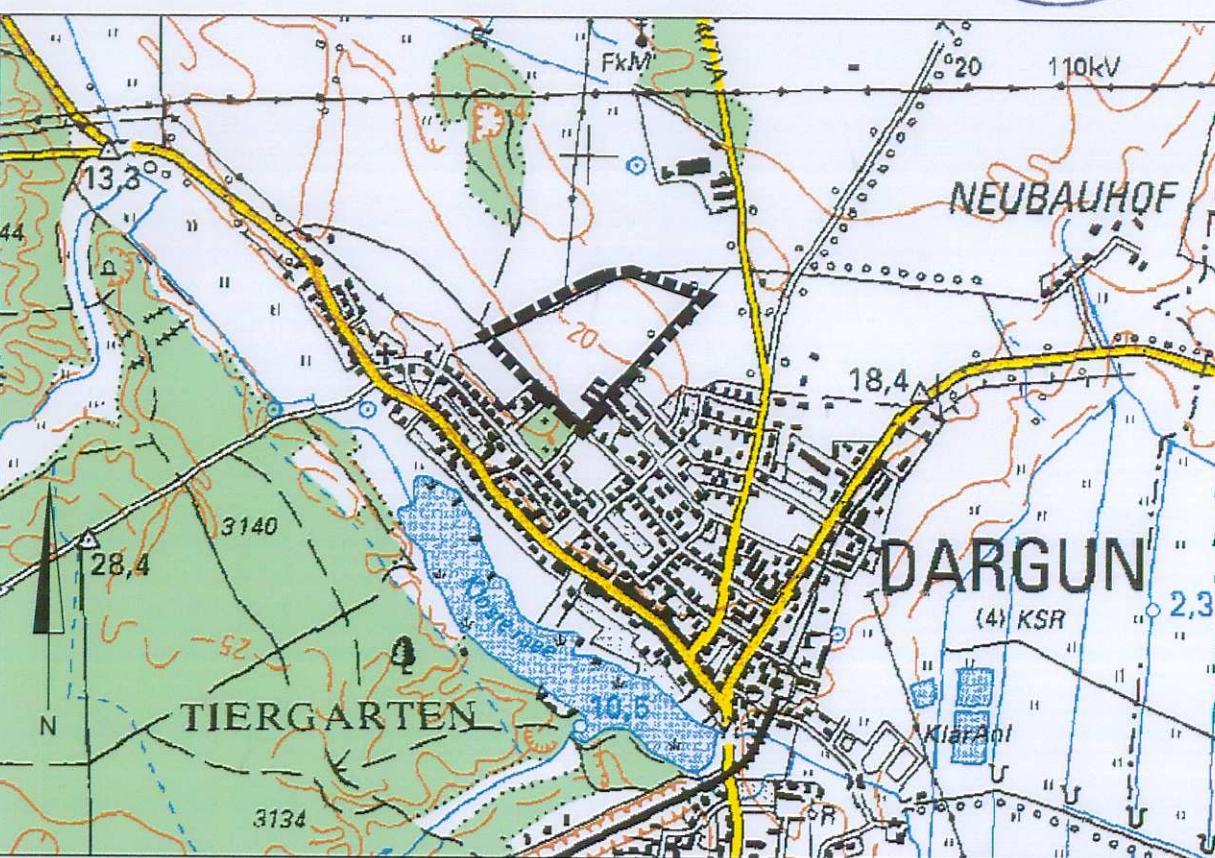
Dargun, 24.06.2006
(Ort, Datum) Der Bürgermeister

Verfahrensvermerke

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am 3. Dezember 2001 in öffentlicher Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Dargun beschlossen und am 22. Dezember 2001 im Offentlichen Anzeiger der Stadt Dargun, Nr. 12/2001, S. 16, ortsüblich bekannt gemacht.
- Die Planung wurde gemäß § 17 LPlG M-V der für Raumordnung und Landesplanung zuständigen Stelle am 8. April 2002 angezeigt.
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung durch das Bauamt der Stadt Dargun fand am 7. November 2002, ab 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gründerzentrums in Dargun, Demminer Straße 18, statt.
- Vom 28. Oktober bis zum 13. Dezember 2002 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planaufstellung beteiligt.
- Die Stadtvertretung hat in öffentlicher Sitzung am 28. November 2005 den Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 14. September 2005 einschließlich seiner Begründung gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
- Die öffentliche Auslegung wurde am 31. Dezember 2005 im Offentlichen Anzeiger der Stadt Dargun, Nr. 12/2005, S. 67, ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 14. September 2005 lag einschließlich seiner Begründung vom 09.01.2006 bis zum 11.02.2006 in der Stadtverwaltung Dargun, Diesterwegstraße 26 in 17159 Dargun, während der üblichen Dienststunden - Montag bis Freitag 7.00-12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch 13.00-16.00 Uhr und Donnerstag 13.00-16.00 Uhr - öffentlich aus.
- Vom 21. Dezember 2005 bis zum 18. Februar 2006 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut an der Planaufstellung beteiligt.
- Die Stadtvertretung hat am 15. Mai 2006 in öffentlicher Sitzung die vorgeschlagenen Änderungen behandelt und den Bebauungsplan in der Fassung vom 26. April 2006 als Satzung beschlossen.
- Mit der ortsüblichen Bekanntmachung am 24.06.2006 im Offentlichen Anzeiger der Stadt Dargun, Nr. 06/2006, S. 2, ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Es wird bestätigt, dass das Verfahren ordnungsgemäß nach den §§ 1 bis 10 BauGB durchgeführt wurde.

Dargun, 30.06.2006
(Ort, Datum) Der Bürgermeister



Übersichtsplan Maßstab ca. 1:25.000

Darstellung auf der Grundlage von Rasterdaten der Topographischen Karte 1:50.000 mit Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Mecklenburg-Vorpommern. Auf die Rechte des Landesvermessungsamtes gemäß Urheberrechtsgesetz wird hiermit verwiesen.

Stadt Dargun

Bebauungsplan Nr. 16 "Sport- und Freizeitpark Dargun" Gemarkung Dargun, Flur 1

Stand 25.04.2006

Stadt Dargun - Bauamt - Platz des Friedens 6 - 17159 Dargun

Bearbeitung:
Landschaftsarchitekturbüro Carola Morgenstern - Brinkerstraße 20 - 17489 Greifswald